

# Kein anderer Ausweg?

Es klingt kurios — aber es ist wahr: Noch im Frühjahr verhinderte das Badminton-Team des TSV Rot-Weiß Wuppertal mit Mühe und Not und nach verbissenem Kampf den Abstieg aus der Bezirksliga — aber jetzt stieg Wuppertals führende Mannschaft freiwillig ab. „Wegen Mannschaftsschwierigkeiten haben wir den Antrag um Zurückstufung in die Bezirksklasse gestellt“, erklärte uns Abteilungsleiter Lothar Rohr. Mannschaftsschwierigkeiten? Bei der bekanntlich guten Trainingsbeteiligung? Ein Blick hinter die Kulissen machte den Grund für die ungewöhnliche Entscheidung der Rot-Weißen deutlich: Spitzenspieler Ulrich von Schwedler war das Zünglein an der Waage. Das As der Badminton-Mannschaft, um dessen Einsatz es bereits wiederholt zu Meinungsverschiedenheiten gekommen war, hatte erklärt, nicht mehr zu spielen. Und auch Ulrike Wilke, ebenfalls Mitglied der ersten Garnitur, „warf das Handtuch“.

„Ohne die beiden haben wir keine Chance. Bevor wir immer verlieren, spielen wir eine Klasse tiefer“, war die Meinung der etwas ungehaltenen Teamkameraden.

Schön und gut. Was aber ist der Grund für den Rücktritt von Schwedler, dessen Bruder Eckhard weiterhin für die Erste den Schläger in die Hand nimmt? „Die genauen Gründe kann ich nicht nennen. Ich weiß es selbst nicht“, versicherte uns Abteilungsleiter Rohr.

Mag sein, daß es private Gründe oder immer noch die Nachwirkungen einer schmerzhaften Rückenverletzung sind. Fest steht jedenfalls, daß die Entscheidung des immer noch trainingsfleißigen Ulrich von Schwedler eine tiefe Lücke bei Rot-Weiß hinterlassen hat.

Doch — ist diese Sorge beim „Bezirksklassenvertreter auf Antrag“ im Jubiläumsjahr nicht charakteristisch für den Badminton-sport in Wuppertal? Am Sonntag begann die neue Saison, doch in den oberen Klassen war nicht ein einziger Wuppertaler Klub zu finden. Der BC Cronenberg konnte den Bezirksklassen-Abstieg in der vergangenen Saison nicht verhindern und spielt nun — zusammen mit der zweiten Rot-Weiß-Garnitur und dem Post SV — in der ersten Kreisklasse. Der Polizei SV spielt in der 2. Kreis-

Manfred Osenberg